



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum

Mendelssohn Bartholdy, Felix

1883-04-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 1. April 1883.



94. Vorstellung.
Abonnement B.

Neu einstudirt:

Ein

Sommernachtstraum.

Luftspiel in 3 Abtheilungen von Shakespeare, überfetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Neu in Scene gesetzt von Dr. Julius Berther.

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Berner.
Dysander, } Liebhaber der Hermia	Herr Robins.
Demetrius, }	Herr Urban.
Philosirat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Sturz.
Squenz, der Zimmermann	Herr Strahl.
Schnock, der Schreiner	Herr Moser.
Zettel, der Weber	Herr Schönfeld.
Flauth, der Bälgenflicker	Herr Bauer.
Schnaup, der Kesselflicker	Herr Ditt.
Schluder, der Schneider	Herr Eichrodt.
Hippolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frau Schlüter.
Hermia, Tochter des Egeus	Fräul. Hagedorn.
Helena	Fräul. v. Olsh.
Oberon, König der Elfen	Fräul. Gramer.
Titania, Königin der Elfen	Hr. Holzwarth II.
Puck oder Robin Outgesell, ein Elfe	Fräul. Jenke.
Erster } Elfe	Fräul. Prohaska.
Zweiter }	Frau Seubert.
Dritter }	Fräul. Wagner.
Bohnenblütze, } Elfen	Alice Meyer.
Spinnweb, }	Frieda Keller.
Motte, }	Marie Wendi.
Senssamen, }	Emilie De Vant.
Pyramus, } Rollen in dem Zwischenspiel, das	
Titus, } von den Ripeln vorgestellt wird.	
Wand, }	
Mondschein, }	
Löwe, }	

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.
Scene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Kinder-Elfen.
Sämmtliche Decorationen sind neu, entworfen und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Oscar Auer.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Grosse Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	• Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 " "	Gallerie	— .50 " "
Schuhplätze im Parquet	2.50 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnstationenverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Wöventhal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr — M.
" Worms 10 " 35 "	" Karlsruhe, Stuttgart 12 " 1 "	" Schweigenen üd. Friedrichsfeld	
" Neustadt, Landau 11 " 28 "			

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billette zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.